
Stams, 04.07.2024

Pionierarbeit im österreichischen Wintersport

Arno Staudacher übergibt die Leitung des Schigymnasium Stams an Harald Haim

Mit über 300 Medaillen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften ist das Schigymnasium Stams eine weltweit anerkannte Ausbildungsstätte, die unzählige erfolgreiche Athletinnen und Athleten hervorgebracht hat. An der Spitze der Schule stand fast zwanzig Jahre lang Arno Staudacher, der zeitnah in den Ruhestand tritt. Die Direktion übernimmt der Sportliche Leiter des Hauses Harald Haim. Er wird das Schigymnasium Stams in eine vielversprechende Zukunft führen als einen Ort der Exzellenz, wo Talente geschmiedet und Träume verwirklicht werden.

KADERSCHMIEDE FÜR TOP-ATHLETINNEN UND -ATHLETEN

Das Schigymnasium Stams ist mehr als eine Schule – es ist eine einzigartige Institution, die Generationen von talentierten Athletinnen und Athleten ausgebildet hat. Stams ist in den vergangenen fast sechs Jahrzehnten zu einem Synonym für österreichische Erfolge im Wintersport geworden.

Berühmte Absolventinnen und Absolventen sind unter anderem Manuel Feller, Katharina Liensberger, Benjamin Raich, Marlies Raich, Mario Matt, Stephan Eberharter, Patrick Ortlieb, Mario Reiter, Anita Wachter, Nicole Hosp, Elisabeth Görgl, Daniel Albrecht, Sandro Viletta, Andreas Wenzel, Paul Frommelt, Willi Pürstl, Toni Innauer, Karl Schnabl, Hubert Neuper, Andreas Felder, Ernst Vettori, Heinz Kuttin, Gregor Schlierenzauer, Stefan Kraft, Daniela Iraschko-Stolz, Hippolyt Kempf, Klaus Sulzenbacher, Felix Gottwald, Johannes Lamparter, Sabine Schöffman, Andreas Promegger, Markus Schairer, Christoph Sumann und Markus Gandler. Sie haben gemeinsam den Ruf des Schigymnasium Stams als Kadenschmiede des österreichischen Wintersports gefestigt.

Die Erfolgsgeschichte der Schule beginnt in den späten 1960er Jahren als Reaktion auf enttäuschende Ergebnisse der österreichischen Skisportler bei der Alpinski-Weltmeisterschaft in

Portillo (Chile). Um langfristig erfolgreich zu sein, sollten Schulen mit Schwerpunkt Skisport gegründet werden und die Verantwortlichen im Österreichischen Skiverband suchten Kontakt mit dem Stift Stams. Das Stift führte zur Zeit der Gründung 1967 bereits ein Aufbaurealgymnasium, sodass die Internatsschule für Skisportler dem Meinhardinum angeschlossen werden konnte: "Die Klassenzimmer waren im Stift beheimatet und das Stift war alleiniger Schulträger. Zu diesem Zeitpunkt zeigten weder Bund noch Land Interesse, sich an dieser Einrichtung zu beteiligen und sich zu engagieren", erinnert sich Abt German. Das änderte sich als Schülerinnen und Schüler aus Stams erste Medaillen bei den Olympischen Spielen beziehungsweise den Weltmeisterschaften erringen konnten.

EXZELLENZ IN SPORT UND SCHULE: MEDAILLENSPIEGEL

	GOLD	SILBER	BRONZE
Olympia	39	45	47
Weltmeisterschaften	102	113	95
Junioren Weltmeisterschaften	164	125	124
Weltcup Gesamtwertungen		25	
Weltcup Disziplinenwertungen		60	

WILLKOMMEN AN DER SPITZE – WILLKOMMEN IN STAMS

"Es entstand damals geradezu eine Euphorie. Die Anmeldezahlen stiegen merklich und es war offensichtlich, dass das Stift diesen gesamten Betrieb nicht mehr alleine bewältigen konnte und so nahm man Bund und Land mit ins Boot und gründete den Schulverein 'Internatsschule für Schisportler Stams'", erklärt Abt German die Entwicklung. Das Schigymnasium Stams ist heute im Besitz der Republik Österreich, des Landes Tirol und des Zisterzienserstifts Stams und fördert begabte Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren. Neben einem Oberstufen-Realgymnasium und einer Handelsschule verfügt Stams über schuleigene Sportanlagen wie Sportplatz und Skisprungschancen. Das Schigymnasium Stams bietet den Schülerinnen und Schülern die Sportdisziplinen Ski Alpin, Skispringen, Nordische Kombination, Biathlon/Langlauf und Freestyle Ski und Snowboard. Zahlreiche Erfolge bei den Olympischen Spielen, sowie diversen Weltmeisterschaften und Nachwuchswettbewerben untermauern den Ruf des Schigymnasium Stams als weltweit anerkanntes Ausbildungszentrum.

Auch Vorstandsmitglied Herbert Hauser setzt sich für den schulischen und sportlichen Erfolg der jungen Athletinnen und Athleten ein: "Die Vorstände sind Lenkungs- und Leitungsorgane für die Eigentümer Bund, Land und Stift Stams. Als solche sorgen sie gemeinsam mit dem Geschäftsführer für die notwendigen Rahmenbedingungen, um die hochgesteckten Ziele zu erreichen. Mit Prof. Mag. Paul Ganzenhuber hatte ich einen exzellenten Wegbegleiter, der mich gründlich in die Funktion eingeführt hat. Mit Marlies Raich als neuer Vorstandskollegin wird es aufgrund ihrer Expertise gelingen, gemeinsam den Weg in Stams erfolgreich in die Zukunft zu gehen." Der Vorstand des Schigymnasium Stams besteht aus zwei von den Mitgliedern Land Tirol und Stift Stams bestellten Personen, die jeweils für fünf Jahre tätig sind. Ab Juli 2024 folgt Marlies Raich dem derzeitigen Vorstand Paul Ganzenhuber als Vorständin des Vereins "Internatsschule für SchisportlerInnen Stams" nach.

ZAHLEN UND FAKTEN

- Gegründet im Jahr 1967
- Aktuell 175 Schülerinnen und Schüler
- Sparten: Ski Alpin, Sprunglauf, Langlauf, Nordische Kombination, Biathlon, Freestyle Ski und Snowboard
- Schulische Zweige: Oberstufen-Realgymnasium und Handelsschule

EIN ENGAGIERTER DIREKTOR VERABSCHIEDET SICH

In die Amtszeit von Arno Staudacher fielen wichtige Neuerungen, die das Schigymnasium Stams zu einer der führenden Bildungseinrichtungen Österreichs gemacht haben: Die letzten Herausforderungen waren die Vorbereitung auf die Zentralmatura, die Bewältigung der schwierigen Zeit während der Corona Pandemie und zuletzt die Überführung des Schulbetriebes in das Regelschulwesen: "Dass der Schulversuch vorbei ist, wissen wir. Wir haben unsere Vorstellungen eingereicht, wie Stams weiter erfolgreich arbeiten kann und warten seither auf Antwort, aber ich bin optimistisch", hofft Arno Staudacher, dass dieser Step zeitnah über die Bühne gebracht werden kann.

Arno Staudacher war es stets ein Herzensanliegen die bestmögliche Ausbildung für "seine" Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Der scheidende Direktor gilt als außergewöhnlich engagiert. Seine Arbeit war stets am Menschen orientiert, deshalb hat er sich für hervorragende

Arbeitsbedingungen im Schigymnasium Stams eingesetzt. Auch schreckte er nicht davor zurück seine Standpunkte zu vertreten, was ihm den Ruf als Provokateur eingebracht hat: "Um etwas weiterzubringen, muss man poltern. Da war es mir egal, ob mir ein Präsident des ÖSV oder ein Kollege gegenüber sitzt. Schlussendlich haben mir alle verziehen. Und das laut sein hat sich für unsere Schülerinnen und Schüler ausgezahlt." Arno Staudacher wird als der Direktor mit den meisten Bauprojekten in die Geschichte eingehen: Das Mädchen- und das Burscheninternat wurden unter seiner Ägide erweitert und generalsaniert, außerdem wurden die Sportstätten großangelegt erweitert und erneuert.

Schon vor seiner Zeit als Direktor war Arno Staudacher am Schigymnasium Stams tätig: Von 1987 bis 2005 war er Trainer und Spartenleiter, von 2000 bis 2005 war außerdem der Sportliche Leiter des Hauses. In diese Zeit fällt die Einführung des Präventiven Leistungstrainings: "Da hat das Schigymnasium Stams seine Innovationsstärke bewiesen. Wir haben das entwickelt und nachhaltig etabliert", ist Arno Staudacher stolz. Diese Zugänge sind heute "State of the Art" und wurden von den Verbänden übernommen.

HARALD HAIM ÜBERNIMMT DIE DIREKTION

Als langjähriger Kooperationspartner des Österreichischen Skiverbandes sorgt Stams seit Jahrzehnten für die besten Rahmenbedingungen um Schule und Spitzensport vereinen zu können: "Mit dem Führungswechsel in der Direktion von Arno Staudacher zu Harald Haim wird die Schule den erfolgreichen Weg fortsetzen und die Zusammenarbeit mit Ski Austria auf Augenhöhe bestehen bleiben", ist ÖSV Sportdirektor Mario Stecher sicher. Er bedankt sich bei Arno Staudacher für sein Engagement sowie seine Leidenschaft für den Skisport und das sehr freundschaftliche Miteinander. "Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Stams. Der Nachwuchsbereich hat für uns oberste Priorität. Wir als Schneesportler müssen unsere Community begeistern", fügt Mario Stecher hinzu.

Auch Harald Haim sieht es als eine gemeinsame Aufgabe an, die Begeisterung für den Skisport frühstmöglich zu vermitteln: "Der Erstkontakt mit unseren Sportarten findet oft in den Vereinen vor Ort statt. Wenn die Kinder und Jugendlichen ihre ersten Erfahrungen im Sport gemacht haben, dann geht es darum das Vertrauen der Eltern zu gewinnen." Der 1967 geborene Harald Haim ist selbst Absolvent der Schule und arbeitet seit 1994 als Skisprungtrainer in Stams. Im Jahr 2000 wurde er zum Spartenleiter für den Sprunglauf ernannt und seit 2006 ist er auch der Sportliche Leiter des Hauses. Darüber hinaus ist Harald Haim Vorsitzender des FIS Subkomitee Youth/Children im

Sprunglauf sowie der Nordischen Kombination und Nachwuchsreferent des ÖSV. "Wir müssen uns im Klaren sein, dass es am Schigymnasium Stams nicht nur um die sportliche Ausbildung geht. Die duale Ausbildung birgt gewisse Hürden, die es zu überwinden gilt – nicht damit es einen beruflichen Plan B gibt, sondern weil die Schülerinnen und Schüler Stärke beweisen müssen, um erfolgreich zu sein. Diese Persönlichkeitsentwicklung ist wichtig, wenn man Weltmeister werden will", ist Harald Haim überzeugt.

Für die Zukunft nimmt sich der neue Direktor eine gewisse Flexibilität vor, um das Schigymnasium Stams erfolgreich weiterzuentwickeln: "Es ändern sich die Rahmenbedingungen für den Wintersport. Die Zeit, in der man schneesicher trainieren kann, wird knapper und das hat auch Auswirkungen auf den Schulbetrieb. Wir haben bereits Konzepte entwickelt, um dieser Herausforderung zu begegnen. Wir werden uns stets verändern... das ist nie fertig, sondern wird immer weitergehen." Mario Stecher sichert in diesen Belangen Unterstützung von Seiten des ÖSV zu: "Der Winter verändert sich und so muss sich auch das Trainingsverhalten verändern. Wir sind davon überzeugt, dass man sich hier nicht einschränken sollte. Der ÖSV kann hier ein Partner sein, um das richtig zu kommunizieren."

SCHULABSCHLUSSFEST MIT SPORTLANDESRAT GEORG DORNAUER

Im Anschluss an das Pressegespräch fand das traditionelle Schulschlussfest statt. In Anwesenheit von Sportreferent LHStv Dornauer Georg Dornauer wurden die Schülerinnen und Schüler des Schigymnasium Stams für besondere sportliche und schulische Leistungen geehrt: "Für Spitzenleistungen braucht es Ausdauer, Willen, Talent und Zeit. Am Schigymnasium Stams erhält der Tiroler Nachwuchs deshalb eine fundierte Ausbildung, die sie optimal mit ihrer sportlichen Karriere vereinbaren können. Dieses duale Ausbildungssystem hat sich als Erfolgskonzept herausgestellt und das Schigymnasium gilt als absolute Kadenschmiede für Top-Athletinnen und -Athleten. Allen Absolventinnen und Absolventen wünsche ich viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg und allen weiteren Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und bereits jetzt einen guten Start ins kommende Schuljahr", betont Sportreferent LHStv Georg Dornauer im Rahmen der Schulabschlussfeier und bedankt sich im Zuge dessen auch bei dem langjährigen Direktor Arno Staudacher für das Engagement im Dienste des Sportlandes Tirol.

Das Schigymnasium Stams blickt auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück und steht bereit, mit einer starken Führung und einem klaren Leitbild in eine vielversprechende Zukunft zu gehen. Unter der Leitung von Harald Haim wird die Schule ihren Beitrag zur Spitzenleistung im österreichischen

Wintersport leisten und junge Talente auf ihrem Weg zu erfolgreichen Athletinnen und Athleten unterstützen.

Zeichen „*Headline*“ (inkl. Leerzeichen): 45
Zeichen „*Fließtext*“ (inkl. Leerzeichen): 11.548



Ihr Pressekontakt
Armin Kuen

Mail: ak@ofp-kommunikation.at
Tel: +43 664 / 4350150
Web: www.ofp-kommunikation.at